

JAHRESBERICHT 2020

DER LANDESVERKEHRSWACHT SACHSEN E.V.

Liebe Leserinnen und Leser,

liebe Mitglieder, Förderer und Unterstützer der Landesverkehrswacht Sachsen,

hinter uns liegt ein schweres Jahr. Nachdem 2020 wie üblich gestartet ist, änderte sich dieser Zustand ab März unvorhersehbar gravierend. Das Corona-Virus machte leider auch vor Deutschland nicht Halt. Die Auswirkungen der Pandemie trafen uns unerwartet hart und haben unser Alltagsleben und -geschehen stark verändert. Lockdown, Ausgangssperre, Maskenpflicht – so etwas kannten wir vor 2020 nicht.



Sowohl in beruflicher Hinsicht als auch im Persönlichen gab es im letzten Jahr viele Veränderungen und Einschränkungen, die gleichzeitig wiederum neue Chancen und Möglichkeiten für andere Konzepte und Ideen eröffnet haben. Auch auf den Bereich Verkehr und Mobilität hatten die verordneten Corona-Maßnahmen unweigerliche Auswirkungen. Durch den Lockdown und die Einführung des Homeoffice wurde dieser zeitweise erheblich ausgedünnt. Der Autoverkehr nahm stark ab, Busse und Bahn wurden weniger nachgefragt, dafür nahm der Radverkehr zu, auch aus Angst, sich in öffentlichen Verkehrsmitteln mit dem Virus anzustecken. Im Sächsischen Doppelhaushalt 2021/2022, der coronabedingt erst mit einem halben Jahr Verzug von den Landtagsabgeordneten beschlossen werden konnte, haben wir es geschafft, die finanziellen Mittel zur Radfahrausbildung der Grundschüler der dritten und vierten Klasse weiter zentral bereitzustellen. Das war ein hartes Stück Arbeit und stimmt mich sehr froh, da besonders durch den steigenden Radverkehr das Erlernen der notwendigen Verkehrsregeln bereits im Kindesalter immer wichtiger wird und unsere Orts- und Gebietsverkehrswachten hierbei hervorragende Arbeit leisten.

Es wird nun darum gehen, diese wertvolle Arbeit mit Beginn des neuen Schuljahres wieder voll hochzufahren, auch um die Lage der Verkehrswachten vor Ort, die durch die pandemiebedingten Ausfälle beeinträchtigt sind, zu stabilisieren.

Mehr zu den Aktivitäten in diesem ungewöhnlichen Jahr finden Sie in unserem Jahresbericht 2020.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr
Andreas Nowak MdL
Präsident der LVW Sachsen

Grußwort des DVW-Präsidenten Prof. Kurt Bodewig



Liebe Mitglieder der Landesverkehrswacht Sachsen,

Die Verkehrswachtarbeit verlangt nicht nur ein ordentliches Wissen rund um die sichere Verkehrsteilnahme, sondern auch Geschick, dieses Wissen erfolgreich zu vermitteln. Unsere Bemühungen richten sich an die Menschen und unser Ziel ist es, ihre Mobilität sicher zu gestalten.

Unsere Arbeit verlangt aber auch ein hohes Maß an Überzeugung. Wir engagieren uns ehrenamtlich und sind bereit, einiges an Zeit und Energie aufzubringen, um gemeinsam der „Vision Zero“ Stück für Stück näherzukommen. Diese Qualitäten zeichnen die Verkehrswacht aus und ich sehe sie deutlich in den Aktivitäten unserer 26 örtlichen Verkehrswachten im Freistaat Sachsen. Ich bin darum immer gern hier und schätze den guten Kontakt und die konstruktive Zusammenarbeit mit den Mitgliedern der Landesverkehrswacht sowie mit der Geschäftsstelle, in Vorstand und Präsidium.

Vor allem hat mir das letzte Jahr gezeigt, welche Leistung wir vollbringen können. In einer Pandemie mit Lock-Down und starken Einschränkungen waren unsere Möglichkeiten, mit den Menschen ins Gespräch zu kommen praktisch nicht vorhanden. Aber unser Herz für die Verkehrssicherheit hat nie aufgehört zu schlagen. Und so haben wir uns schnell mit der Situation arrangiert. Die sächsischen Verkehrswachten haben, so gut es ging und sicher war, weitergemacht. Es waren zwar weniger, aber dafür umso wichtigere Veranstaltungen in den Bundesprojekten der DVW und den 16 landeseigenen Programmen, denn der Bedarf stieg. Die Schulschließungen und das sogenannte „Homeschooling“ haben eine große Lücke in die Verkehrserziehung der Kinder gerissen. Besonders die Radfahrausbildung in der Grundschule konnte kaum durchgeführt werden und die praktischen Übungen vor Ort konnten nicht immer stattfinden. Die Landesverkehrswacht versorgte aber wie vergangenes Jahr alle Schülerinnen und Schüler mit den Ausbildungsmaterialien der Verkehrswacht Medien & Service GmbH (VMS). So konnten sie sich wenigstens das theoretische Wissen aneignen und mit dem zugehörigen Online-Portal auch von Zuhause aus lernen.

Für diese besondere Leistung in Sachsen möchte ich mich auch im Namen der DVW bei Ihnen allen bedanken und meine Wertschätzung ausdrücken. Durch Ihren Willen und Ihre Überzeugung beweisen Sie, wie wichtig unsere Arbeit ist und sein wird, denn vor uns liegen noch große Herausforderungen. Aber ich bin sicher, dass wir sie nicht nur annehmen, sondern auch gut bewältigen können.

Ich wünsche Ihnen und unserer gesamten Organisation dabei gutes Gelingen und eine erfolgreiche Zeit.

Ihr
Prof. Kurt Bodewig
Bundesminister a.D.
Präsident der Deutschen Verkehrswacht e.V.

Inhalt

Vorbemerkungen

- 1 Unterstützung durch den Freistaat Sachsen
- 2 LVW-Sachsen.app
- 3 Neue LVW-Homepage

Jahreshöhepunkte

- 4 Jahreshauptversammlung in Dresden
- 5 Motorradmessen in Dresden und Leipzig
- 6 Fortbildung der örtlichen Verkehrswachten
- 7 Übergabe von Kindergarten- und Jugendverkehrsschulen in Muldenhammer

Projekte der Landesverkehrswacht Sachsen e.V. über den Freistaat Sachsen

- 8 Vorschulische Verkehrserziehung
- 9 Schulwegsicherheit
- 10 Verkehrserziehung in Grundschulen
- 11 Verkehrskadetten
- 12 Aktionen an Berufsschulen
- 13 Verkehrssicherheitstage und öffentliche Aktionen
- 14 Verkehrserziehung für Flüchtlinge
- 15 Sehen und gesehen werden
- 16 Senioren UVT/Testen Sie sich selbst/Rollator-Training
- 17 Verkehrsteilnehmer-Info-Veranstaltungen
- 18 Fahrradsicherheit
- 19 Motorradsicherheit
- 20 Radfahren trotz Behinderung
- 21 Sicherstellung der Radfahrausbildung

Bundesprogramme Deutsche Verkehrswacht e.V.

- 22 Kinder im Straßenverkehr
- 23 FahrRad...aber sicher!
- 24 Aktion junge Fahrer
- 25 Mobil bleiben, aber sicher!
- 26 Moderatorenprogramme
- 27 Fahrsicherheitstrainings

Auszeichnungen

Der Verein

Vorbemerkungen

Wie in allen Bereichen des öffentlichen und privaten Lebens war auch für die Verkehrswachtorganisation 2020 ein besonderes Jahr mit vielen neuen Herausforderungen. Gleichzeitig boten sich jedoch auch Chancen, die erfolgreich genutzt wurden. Ein ganz großer Dank geht an alle Verkehrswachten, die in diesen widrigen Zeiten Projektumsetzung und Verkehrssicherheitsarbeit überhaupt möglich gemacht haben.

1 Unterstützung durch den Freistaat Sachsen

Die Einschränkungen und Schutzmaßnahmen im Zusammenhang mit der Pandemie sorgten ab März 2020 für völligen Stillstand bei der Umsetzung der Verkehrssicherheitsprojekte durch die örtlichen Verkehrswachten (OVW). Dies bedeutete enorme finanzielle Einschnitte für die OVW. Die Fördergelder des Freistaates Sachsen für die Projektumsetzung finanzieren den Großteil der Kosten zum Aufrechterhalten der Vereine.

Die Landesverkehrswacht Sachsen (LVW) als Dachverband sah es als wichtige Aufgabe, Möglichkeiten zu finden, um den finanziellen Ausfall in der projektfreien Zeit zu kompensieren. Dabei waren wir erfolgreich und konnten mit Hilfe des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA) sowie dem Sächsischen Staatsministerium für Kultus (SMK) diese Verluste abfedern. Damit war zumindest der Erhalt der örtlichen Vereine vorerst gesichert, damit auch nach der Krisenzeit wieder Verkehrssicherheitsarbeit geleistet werden kann.

An dieser Stelle herzlichen Dank an die Sächsische Staatsregierung, welche ebenso durch Corona erheblich gefordert war und dennoch signalisierte, dass sie die Arbeit der Verkehrswachtorganisation wertschätzt und in Zukunft weiterhin eng mit uns zusammenarbeiten wird.

2 Die LVW-Sachsen.app

Ein Erfolg in dieser herausfordernden Zeit und der sich daraus ergebenden Chancen war unsere neue „LVW-Sachsen.app“ zur Abrechnung der durch das SMWA geförderten Landesprojekte.

Die Idee dazu existierte bei der LVW bereits seit einiger Zeit und es fanden dazu im Vorjahr erste Abstimmungen mit dem SMWA statt. Bisher erfolgte das Antrags- bzw. Abrechnungsprozedere ausschließlich in Papierform – ein immenser Zeit- sowie Papieraufwand, der hohe Kosten erzeugte, teilweise lange Kommunikationszeiten bei Rückfragen verursachte und nicht besonders nachhaltig war. Im Zeitalter der Digitalisierung bieten sich dazu effektivere Lösungsansätze, wie die bereits existierende „DVW.app“ zur Abrechnung der Bundesprogramme beweist. Mit großer Unterstützung der Deutschen Verkehrswacht (DVW) und gefördert über die Maßnahmen zur Verkehrserziehung und -aufklärung des SMWA konnte die LVW diese Software-Lösung in 2020 erstellen lassen.

Herzlichen Dank dafür an unseren Bundesverband und das SMWA.

3 Neue LVW-Homepage

Um ihren Außenauftritt auch medial modern und interessant zu gestalten, hat die LVW ihre Internetseite neugestaltet. Vorbild hierzu war die neue Homepage der DVW. Auch hier unterstützte unser Dachverband, indem er das Grundgerüst dieses neuen Designs kostenlos zur Verfügung stellte. In enger Zusammenarbeit mit unserem Homepage-Betreuer konnten wir dieses Gerüst nun mit unseren Inhalten füllen. Am 01.10.2020 ging die neue Internetseite online. Die LVW plant, dieses Design im Jahr 2021 unseren sächsischen Verkehrswachten als Familienseite zur Verfügung zu stellen. Damit wird der bundesweit einheitliche Außenauftritt auch im Internet angestrebt.

Jahreshöhepunkte

4 Jahreshauptversammlung in Dresden

Nachdem unsere ursprünglich für den 25. Mai 2020 geplante Festveranstaltung zum 30-jährigen Bestehen der LVW schweren Herzens abgesagt werden musste, fand die reguläre Jahreshauptversammlung ohne Festakt am 26. September 2020 in Form einer Präsenzveranstaltung im Hotel Wyndham Garden Dresden statt.

Unser Präsident Andreas Nowak MdL eröffnete die Sitzung und begrüßte die anwesenden Delegierten sowie die Gäste Thomas Förster vom SMWA und Lars Fechtner vom SMI als Vertreter unseres Förderers, des Freistaates Sachsen. Im Bericht des Vorstandes zog er Bilanz zu den erfolgreichen Aktivitäten der sächsischen Verkehrswachtorganisation im Jahr 2019. Er betonte, dass zusätzlich zu den vielfältigen von Bund und Land geförderten Verkehrssicherheitsprojekten immer mehr auch aktuelle Herausforderungen im Fokus stehen. Das sind beispielsweise der Einsatz moderner Technik zur Erhöhung der Verkehrssicherheit sowie die Radfahrausbildung an Sachsens Schulen.

Für langjähriges Engagement erhielten Grit Blümle und Helmut Büschke von der Messestadt-Verkehrswacht Leipzig, Werner Hoffmann von der Gebietsverkehrswacht Mittweida, Stephan Heiße von der Gebietsverkehrswacht Mittleres Erzgebirge sowie Peter Grabs von der Verkehrswacht Sächsische Schweiz Auszeichnungen der Deutschen Verkehrswacht und der Landesverkehrswacht Sachsen.

Daraufhin wählten die Delegierten Herrn Dr. Roland Krause für weitere vier Jahre zum Vizepräsidenten. Bei einem gemeinsamen Essen tauschten sich dann die Teilnehmerinnen und Teilnehmer noch individuell aus.

5 Motorradmessen in Dresden und Leipzig

Fest verankert auf diesen beiden medien- und besucherstarken Ereignissen in der Landeshauptstadt Dresden auf der SachsenKrad vom 17. bis 19. Januar 2021 sowie in der Metropole Leipzig vom 31. Januar bis 02. Februar ist in langjähriger Tradition die LVW mit Ihrem Stand. Unterstützt wurde sie dabei durch die Verkehrswachten Dresden und Leipzig.

Mit zahlreichen Angeboten, wie zum Beispiel dem Motorradsimulator, dem Führerscheintest sowie Ablenkungs-, Reaktions- und Sehtest schärften Bikerinnen und Biker und solche, die es werden wollen sowie alle anderen Ihre Sinne für die kommende Saison. Sie konnten in interessanten Gesprächen Fragen zum Beispiel zur StVO, zum Thema Handy und Ablenkung im Straßenverkehr, Alkohol und Fahrtüchtigkeit, Gefahrenerkennung und vieles mehr klären. Die Verkehrswächterinnen und Verkehrswächter gaben ebenso Auskunft über die vielseitigen Projekte und Betätigungsmöglichkeiten in der Verkehrswachtorganisation.

Ein Dank dem SMWA für die finanzielle Unterstützung.

6 Fortbildung der örtlichen Verkehrswachten

Angepasst an die allgemeine Situation fand im Gegensatz zu den Vorjahren für unsere Verkehrswächterinnen und Verkehrswächter im letzten Jahr eine Schulung für ehrenamtliche Umsetzer am 18. September in Dresden statt. Angereist waren 32 Teilnehmende, die hier - wieder unter besonderen Auflagen - gemeinsam ein Fazit zur aktuellen Projektarbeit zogen und sich gegenseitig über die Möglichkeiten der eingeschränkten Projektumsetzung austauschten. Festzustellen war, dass viele Verkehrswachten große Anstrengungen unternahmen, um trotz widriger Umstände so viele Projekttag wie möglich durchzuführen.

Im Bericht zur Arbeit der Geschäftsstelle informierten wir über die Erfolge bei der finanziellen Unterstützung, präsentierten unsere neue Homepage und berichteten über den Stand zur Entwicklung der LVW-Sachsen.app.

Zum Abschluss traf man sich beim gemeinsamen Abendessen zum persönlichen Austausch nach langer sozialer Distanz.

7 Übergabe von Kindergarten- und Jugendverkehrsschulen in Muldenhammer

Der Amtschef des SMI Thomas RechentIn übergab am 16. September 2020 an der Grundschule Muldenhammer, gemeinsam mit dem Präsidenten der LVW Andreas Nowak MdL, drei vom SMI geförderte Fahrzeuge, die zukünftig als mobile Verkehrsschulen genutzt werden. Diese erhielten die Verkehrswachten Aue-Schwarzenberg-Stollberg, Vogtland und Zwickauer Land zur Verkehrserziehung von Kindern und Jugendlichen.

Amtschef RechentIn: „Unsere Jüngsten sind den Gefahren des Straßenverkehrs besonders stark ausgesetzt. Sie können Verkehrssituationen noch nicht ausreichend wahrnehmen und vorausschauend handeln. Es ist deshalb besonders wichtig, so zeitig wie möglich mit der Verkehrserziehung zu beginnen. Nur so lernen sie Gefahren selbst einzuschätzen und in der Situation angemessen zu handeln.“

„Wir sind dem Freistaat Sachsen sehr dankbar, dass er diese jahrelange erfolgreiche Zusammenarbeit auch in diesem Jahr fortsetzt. Die Erneuerung der Fahrzeuge bildet die Basis für eine erfolgreiche Radfahrausbildung im Kindergarten- und Grundschulalter und sichert so eine einheitliche Qualität dieser Ausbildung in ganz Sachsen. Die Unfallzahlen bei Radfahrenden

zeigen, dass wir bei dieser wichtigen Präventionsarbeit, die auch Lehrplaninhalt in Sachsen ist, nicht nachlassen dürfen.“, so der LVW-Präsident.

Sachsenweit waren somit 26 Verkehrswachten mit 22 mobilen und 38 stationären Jugendverkehrsschulen sowie mit 15 Kindergartenverkehrsschulen für mehr Sicherheit für die Kinder unterwegs.

Projekte der Landesverkehrswacht Sachsen e.V. über den Freistaat Sachsen

8 Vorschulische Verkehrserziehung

Bei Verkehrserziehung in den Kitas lag das Hauptaugenmerk unserer Verkehrswächterinnen und Verkehrswächter auf der Wahrnehmung, der Bewegung und dem Gesamtverhalten der Vorschulkinder im Straßenverkehr.

Dabei ging es Ihnen um die Entwicklung von Grundkompetenzen für eine sichere und selbstständige Verkehrsteilnahme: Wahrnehmung (Hör- und Sehvermögen, Formen, Farben), Reaktion, Bewegungssicherheit. Dieses wurde sehr gern von den Einrichtungen angenommen und die Kinder konnten an Roller-, Bewegungs- und Verkehrsschilderparcours ihre ersten Erfahrungen sammeln, probieren und trainieren. Zusätzlich lernten sie vieles zur Sichtbarkeit im Dunkeln, die Wichtigkeit des Fahrradhelmes - auch schon auf dem Roller oder Laufrad - und das Verhalten an Straßen, Ampeln und Fußgängerüberwegen.

Wir setzten 156 Verkehrssicherheitsvormittage oder –nachmittage sowie 6 Verkehrssicherheitstage mit 3.492 Kindern, Eltern, Erzieherinnen und Erziehern um.

9 Schulwegsicherheit

Diese Aktionen unserer OVW hatten das Ziel, Kinder – aber auch deren Eltern – gerade an Schulen zu verkehrsgerechtem Verhalten anzuregen und dadurch den Schulweg sicherer zu machen. Dort kam es auf besondere Einhaltung der Verkehrsvorschriften aller Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer an. Die Gestaltung des Verkehrsraumes und die übersichtliche und das eindeutige Anbringen von Verkehrszeichen und Leiteinrichtungen waren besonders wichtig.

Durch Platzieren von Geschwindigkeitsmessgeräten und Auswerten der Messergebnisse konnte auf die Notwendigkeit der Geschwindigkeitsmessungen bei den Behörden hingewiesen werden. Außerdem gaben die Verkehrswächter vor Ort Tipps an Eltern und Kinder zum sicheren Überqueren der Fahrbahn und achteten darauf, dass diese auch umgesetzt wurden.

Die ehrenamtlichen Mitglieder brachten zu Beginn des neuen Schuljahres mehr als 800 Spannbänder "Vorsicht Schulkinder" in unmittelbarer Nähe von Schulen an, um Kraftfahrerinnen und Kraftfahrer zu sensibilisieren.

93 dieser Aktionen fanden statt. Es wurden 120 neue Spannbänder beschafft.

10 Verkehrserziehung in Grundschulen

Viele Grundschulen wurden zu Jahresbeginn von den Verkehrswächterinnen und Verkehrswächtern besucht. Dort besprachen sie mit dem Schulpersonal die aktuellen und für die jeweilige Einrichtung speziell brennenden Themen und geplante Aktionen zur Verkehrssicherheit der Kinder. Nach einigen wenigen Veranstaltungen folgte dann der erste Lockdown, aber im Laufe des Jahres konnten von den OVW doch noch Veranstaltungen umgesetzt werden.

Besonders anspruchsvoll für die Verkehrswächterinnen und Verkehrswächter war der Spagat, diese Themen interessant und spannend in einer Altersspanne von 6 bis 11 Jahren zu gestalten. Dabei halfen Ihnen spezielles Anschauungsmaterial, DVDs und praktische Übungen im Bus, zum Angurten im Auto und zum Thema „Toter Winkel“. Mit verschiedenen Parcours wurden auch hier wieder Bewegungsabläufe getestet und das Verhalten in Gefahrensituationen trainiert.

Es wurden 123 Kleinveranstaltungen und 23 Verkehrssicherheitstage an Grundschulen durchgeführt. Es nahmen ca. 5.200 Kinder, Erzieherinnen und Erzieher sowie Eltern teil.

11 Landesausscheid Schülerlotsen in Altenberg/Verkehrskadetten

Die Wettbewerbe der Schülerlotsen konnten weder auf Landes- noch auf Bundesebene durchgeführt werden. Wir hoffen, dass es im Jahr 2021 wieder möglich sein wird.

Unsere Plauener Verkehrskadetten konnten nur auf wenigen Veranstaltungen zum Einsatz kommen. Die Kadettinnen und Kadetten sorgten bei diesen Veranstaltungen, selbstständig oder mit der Polizei, für einen geordneten Verkehrsablauf und informierten die Besucherinnen und Besucher. Es fand coronabedingt nur ein Weiterbildungslager im Schullandheim Limbach/V. statt.

40 Kadettinnen und Kadetten leisteten unglaubliche 1.316,75 Einsatzstunden.

12 Aktionen an Berufsschulen

Auszubildende, die schon im Besitz eines Führerscheins waren, hatten innerhalb dieses Projektes die Möglichkeit, bei Sicherheitstrainings auf geschütztem Gelände mit ihrem eigenen Fahrzeug zu üben, wie man Gefährdungen rechtzeitig erkennt. Wechselwirkungen im Straßenverkehr wurden erläutert und Grundfahrtechniken mit Videoanalyse ausgewertet.

Die Kreisverkehrswacht Bautzen verfügt über das nötige Equipment, um diese Veranstaltungen umsetzen zu können. Durchgeführt wurden diese Sicherheitstrainings auf dem Flugplatz Bautzen durch einen ausgebildeten DVR-Fahrsicherheitstrainer.

102 Berufsschülerinnen und Berufsschüler nahmen an 7 dieser Veranstaltungen teil.

13 Verkehrssicherheitstage und öffentliche Aktionen

Zu Beginn des Jahres konnten wir auf der Motorradmesse Leipzig präsent sein und viele Besucherinnen und Besucher mit unseren Aktionsgeräten erreichen. Leider waren diese Veranstaltung und die Motorradmesse in Dresden die einzigen großen Veranstaltungen im öffentlichen Bereich.

An 6 Tagen haben wir auf 2 Messen ca. 3.500 Personen erreicht.

14 Verkehrserziehung für Flüchtlinge

Auch 2020 waren die OVW bei Flüchtlingen unterwegs. Im Rahmen öffentlicher Veranstaltungen für Flüchtlinge, Deutschkursen und in Verkehrsgärten leisteten sie – oftmals sehr geduldig und unter teilweise widrigen Umständen – Verkehrssicherheitsarbeit in Kommunen und öffentlichen Einrichtungen, um Grundlagen des deutschen Verkehrsrechts und Fahrradkurse anzubieten. Wie die Einwanderungszahlen, war auch die Nachfrage nach diesen Schulungen 2020 wieder etwas gestiegen.

Bei 9 Veranstaltungen wurden 141 Personen geschult.

15 Sehen und gesehen werden

Zum Aspekt „Gutes Sehen bringt Sicherheit“ konnten in den verschiedensten Einrichtungen Kinder und Erwachsene einen Sehtest absolvieren. Das „Gesehen werden“, wurde dabei oft unterschätzt. Unter dem Motto „Sichtbarkeit bei Dunkelheit“ wurde gezeigt, wie wichtig Reflektoren und helle Kleidung vor allem in den Wintermonaten sind. Gerade in der dunklen Jahreszeit sind die Sichtverhältnisse auf unseren Straßen sehr stark eingeschränkt. Reflektoren oder Reflexstreifen gehören leider immer noch nicht zum festen Standard dunkler Kleidung.

Wir erreichten bei 76 Veranstaltungen ca. 1.400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

16 Senioren UVT/Testen Sie sich selbst/Rollator-Training

Ziel der Arbeit der OVW in dieser Altersgruppe war es, das Bedürfnis nach Mobilität mit dem Wunsch nach Sicherheit und dem Erkennen der eigenen Grenzen in Einklang zu bringen. Es wurde nicht nur trockene Theorie vermittelt, sondern hier hieß es: Mitmachen und selbst erleben!

UNFALLVERHÜHTUNGSTRAINING: Hier übten die rüstigen Seniorinnen und Senioren Grundanforderungen wie Lenken, Bremsen und Ausweichen.

TESTEN SIE SICH SELBST: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten – unverbindlich natürlich – Seh-, Hör- sowie Reaktionsvermögen testen.

ROLLATORTRAINING: Hier lernten sie, geschickt mit dem Rollator als mehr und mehr genutzte Hilfe im zunehmenden Alter umzugehen.

22 Veranstaltungen „Testen Sie sich selbst“, 10 Rollator- und 10 Unfallverhütungstrainings für über 800 Personen haben stattgefunden.

17 Verkehrsteilnehmer-Informationsveranstaltungen

Mit großem Engagement wurden diese Veranstaltungen auch dieses Jahr wieder in Sachsen durchgeführt. Da die Zielgruppe hier die ältere Generation ist, fanden viele geplante Veranstaltungen nicht statt.

Unsere ausgebildeten und erfahrenen Info-Moderatorinnen und Info-Moderatoren informierten mit Hilfe moderner Medien regelmäßig über aktuelle Themen der STVO und der allgemeinen Verkehrssicherheit.

Es fanden 170 Veranstaltungen für rund 3.360 Personen statt.

18 Fahrradsicherheit

Verkehrssicherheit des Fahrrades sowie die Wichtigkeit, beim Radfahren einen Helm zu tragen, rückte auch 2020 weiter in den Focus, deswegen wurden die Veranstaltungen im Rahmen dieses Projektes immer sehr gut besucht. Hier konnte man Reaktionsfähigkeit und Sehvermögen testen. Kleinreparaturen am Fahrrad konnten vielfach schon vor Ort durchgeführt werden.

Als zusätzlicher Service wurde die Möglichkeit, sein Fahrrad codieren zu lassen, gern angenommen. Gerade in den sächsischen Großstädten nimmt der Fahrraddiebstahl immer mehr zu.

Sachsenweit wurden 39 Veranstaltungen durchgeführt. Es nahmen ca. 1.900 Personen teil.

19 Motorradsicherheit

Auftakt der Motorradsaison war die SachsenKrad auf der Dresdner Messe, wo wir 3 Tage im Januar aktiv mit unserem Equipment dabei waren. Bei Motorradtreffen und Motorradausfahrten nutzten wir die Gelegenheit, mit unserem Aktionstag hautnah dabei zu sein und die im Straßenverkehr weniger als PKW-Fahrende geschützten Motorradfahrerinnen und Motorradfahrern zu unterstützen. In einem Parcours konnten sie ohne Gefahren ihre Grenzen austesten.

Nicht nur nach der langen Winterpause, sondern das ganze Jahr über fanden diese Veranstaltungen statt, bei denen die Reflexe und das Gefühl für das Motorrad trainiert werden konnten. Das zwingt Motorradfahrerende, für die anderen mitzudenken.

Auf 6 Veranstaltungen sprachen wir ca. 2.000 Motorradfahrerinnen und Motorradfahrer an.

20 Radfahren trotz Behinderung

Die OVW schätzten ein, dass die Behinderteneinrichtungen schon lange auf der Suche nach geeigneten Partnern waren, Menschen mit Behinderungen mehr Selbständigkeit zu ermöglichen aber zu diesem Thema keinen konkreten Ansprechpartner hatten. Die Einrichtungen, welche bereits das Projekt durchführten, waren deshalb interessiert, dieses Programm wiederholt zu nutzen, da nur ein kontinuierliches Training mit den Menschen mit Behinderungen Erfolg verspricht. Auf Spezial-Fahrrädern nutzten sie die Chance, im Bereich der Werkstätten das Radfahren auszuprobieren und für sich zu entdecken. Auch theoretische Verhaltensregeln im Straßenverkehr, die Bedeutung von Verkehrszeichen und -regeln wurden aufgefrischt.

Wir führten 14 Veranstaltungen für 242 Personen durch.

21 Sicherstellung der Radfahrausbildung

Die Radfahrausbildung ist bundesweit seit den 1950-er Jahren fester Bestandteil des Lehrplanes und die Verkehrswachtorganisation oftmals enger Partner der Schulträger. In Sachsen war schon vor der Wiedervereinigung Deutschlands im Jahre 1990 Verkehrserziehung im Lehrplan der damaligen Polytechnischen Oberschulen verankert. Nach der Einheit etablierten sich Sachsens Verkehrswächterinnen und Verkehrswächter in vielen Bereichen der Verkehrserziehung – so auch bei der Sicherstellung der Radfahrausbildung.

Bei der Durchführung der praktischen Radfahrausbildung in Sachsen sind die Polizei und die OVW feste Partner der Schulträger. Die OVW sichern die praktische Radfahrausbildung mit dem erforderlichen technischen Equipment der Jugendverkehrsschulen ab. Dort trainieren die Schülerinnen und Schüler das Verhalten als Radfahrende im öffentlichen Straßenverkehr. Gleichzeitig sorgen die OVW dafür, dass ausreichend verkehrssichere Fahrräder, Helme, Westen etc. für die Kinder zur Verfügung stehen. Bei Bedarf unterstützen sie aktiv die Polizei bei der Radfahrausbildung. Zusätzlich werden Aufenthalts- und Schulungsräume sowie sanitäre Anlagen benötigt.

Auch wenn im Jahr 2020 durch den Lockdown viele Schülerinnen und Schüler nicht in den Genuss der praktischen Radfahrausbildung kamen, standen die OVW bei stattgefundenen Ausbildungen zur Seite.

Durch die Zuwendung des SMK wurde diese Absicherung über die LVW an die OVW finanziert. Zusätzlich konnten die Lehrmaterialien für die Kinder der vierten Klassen bereitgestellt werden. Aufgrund der Ausfälle bot das Ministerium an, die verbleibenden Mittel zu nutzen, um in den sächsischen Jugendverkehrsschulen verschlissene Ausrüstungsgegenstände zu ersetzen. Vielen Dank für dieses Entgegenkommen.

Bundesprogramme der Deutschen Verkehrswacht e.V.

22 Kinder im Straßenverkehr

Dieses Bundesprogramm ist ein beliebtes Projekt der DVW, welches mehr und mehr nachgefragt wird. Durchgeführt und begleitet wird das Programm von speziell dafür ausgebildeten Moderatorinnen und Moderatoren, die in Kindertagesstätten das pädagogische Personal zur Verkehrssicherheitsarbeit beraten. Nach diesen Gesprächen werden von den ansässigen Verkehrswachten Verkehrssicherheitstage für die Kinder in den Kindereinrichtungen organisiert und durchgeführt.

In den Einrichtungen, in denen diese Verkehrssicherheitstage möglich waren, hatten die Kinder viel Freude daran, die verschiedenen Stationen und Aktionen auszuprobieren. Zum Einsatz kamen dabei z. B. ein Verkehrsschilderwald, der Roller-, der Bewegungsparcours und der Kindergurtschlitten. Die Sicherheit des Fahrradhelmes wurde anschaulich erklärt und das richtige Aufsetzen trainiert. Dabei wurden den Kleinsten konkrete Gefahren im Verkehr deutlich gemacht und richtige Verhaltensweisen eingeübt.

An 38 Aktionstagen waren unsere Verkehrswächterinnen und Verkehrswächter für ca. 860 Kinder unterwegs.

23 FahrRad...aber sicher!

Gerade im letzten Jahr stieg die Zahl der Radfahrenden rasant an. Dadurch erhöhten sich auch für sie die Gefahren im Straßenverkehr, so dass sie neben den Kleinsten ebenfalls zu den stark gefährdeten Verkehrsteilnehmenden gehören.

Im Projekt „FahrRad...aber sicher!“ informierten die Verkehrswächterinnen und Verkehrswächter über die Unfallrisiken mit dem Rad und die Möglichkeiten, diese zu minimieren. Im Rahmen von Aktionstagen konnten Radfahrende aller Altersgruppen ihr Wissen zur StVO auffrischen und auf dem Fahrradparcours ihre Geschicklichkeit ausprobieren. Themen waren außerdem „Das sichere Fahrrad“, „Das Tragen eines Fahrradhelmes“, „Toter Winkel“ und „Die eigene Sichtbarkeit“. Immer mehr waren auch Themen wie „E-bike“ und „Elektro-Kleinstfahrzeuge“ gefragt, so dass Pedelec, E-Scooter neben dem Fahrradsimulator gern genutzt wurden.

Ca. 2.000 Interessierte testeten sich an 10 Radfahrtagen.

24 Aktion junge Fahrer

Die „Aktion junge Fahrer“ spricht die Altersgruppe zwischen 16 und 25 Jahren an - nach wie vor Hochrisikogruppe im Straßenverkehr. Fehlende Fahrpraxis und eine niedrige Hemmschwelle zur Risikobereitschaft führen bei jungen Menschen oftmals zu Unfällen.

Die LVW konnte im letzten Jahr einen Verkehrssicherheitstag an einer sächsischen Berufsschule umsetzen. Reaktions- und Sehtest, Aufprall-, Motorrad- und Überschlagsimulator sowie der

Rauschbrillenparcours kamen zum Einsatz. Die Jugendlichen konnten hautnah erleben, wie wichtig richtiges und sicheres Verhalten für sie selbst und für andere im Straßenverkehr ist. Gleichzeitig wurde ihnen bewusst gemacht, welche Situationen besonders gefährlich für sie sind und angeregt, ihr Verhalten selbstkritischer zu beurteilen.

Etwa 110 Berufsschülerinnen und Berufsschüler waren dabei.

25 Mobil bleiben, aber sicher!

Die Menschen werden immer älter, wollen jedoch mobil bleiben. Die Aktionen im Projekt „Mobil bleiben, aber sicher!“ wenden sich an unsere rüstigen Seniorinnen und Senioren.

An den Projekttagen wurde in Gesprächen und mit zahlreichen Aktionselementen bewusst an diese Zielgruppe herantreten. Sie ließen sich zu individuellen Fragen der Verkehrssicherheit gern beraten. Den Verkehrswächterinnen und Verkehrswächtern ging es gleichfalls darum, die Probanden für ihre Stärken und ihre Schwächen zu sensibilisieren und auf mögliche Veränderungen aufmerksam zu machen. Durch Fahr simulatoren oder Reaktions-, Seh- und Hörtestgeräte konnten sie ihre eigene Leistungsfähigkeit danach besser beurteilen.

Knapp 1.050 jung Gebliebene besuchten 3 Verkehrssicherheitstage.

26 Moderatorenprogramme

Kinder im Straßenverkehr: Um die Aktionstage für die Vorschulkinder von drei bis sechs Jahren vorzubereiten, besuchten Moderatorinnen und Moderatoren die Kindergärten. Sie planten gemeinsam mit den Pädagogen individuell die Verkehrserziehungsprojekte für die Kinder.

210 Gespräche wurden durchgeführt.

Kind und Verkehr: „Kind und Verkehr“ trägt als Elternbildungsprogramm zur Erhöhung der Verkehrssicherheit von Kindern bei. In Gesprächsrunden wurden Eltern, Großeltern und das pädagogische Personal über das altersbedingte Verhalten und die Verkehrserziehung ihrer Kinder im Kindergartenalter informiert.

Es fanden 11 Gesprächsrunden für 114 Personen statt.

Sicher mobil: Auch im DVR-Programm „sicher mobil“ konnten Beratungen durchgeführt werden. Diese sprachen die Zielgruppe „65plus“ an und fanden unter anderem in Seniorenclubs, Seniorsportvereinen, Seniorenwohnanlagen und Rehakliniken statt. Den älteren Menschen wurde in diesen Gesprächsrunden eine sichere Teilnahme am Straßenverkehr nahegebracht. Durch diese flexibel gestalteten Veranstaltungsmodule konnte in den Diskussionsrunden auf viele verschiedene Themen eingegangen werden. Dabei besprach man Fragen zur Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel, der Teilnahme am Straßenverkehr als Fußgänger, zum Fahrrad- oder Pedelec, oder auch zum Autofahren.

124 Beratungsgespräche mit 1.715 Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden absolviert.

27 Fahrsicherheitstrainings

Auf Grund der besonderen Situation konnten im letzten Jahr nur wenige Fahrsicherheitstrainings durchgeführt werden. Dabei boten die Fahrsicherheitstrainer den berufsgenossenschaftlich Versicherten auf den Plätzen in Dresden und Bautzen VBG- bzw. BGHM-geförderte Fahrsicherheitstrainings an.

202 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nutzten diese Möglichkeit in 15 Trainings.

Auszeichnungen

Folgende Mitglieder wurden für ihre Leistungen im Zusammenhang mit der Erhöhung der Verkehrssicherheit in Sachsen im Jahr 2020 geehrt:

Ehrenplakette der Landesverkehrswacht Sachsen e.V. in Silber

Helmut Büschke	Messestadt-Verkehrswacht Leipzig e.V.
Peter Grabs	Verkehrswacht Sächsische Schweiz e.V.
Karl-Heinz Otto	Kreisverkehrswacht Bautzen e.V.
Dieter Schubert	Kreisverkehrswacht Bautzen e.V.
Werner Otto	Kreisverkehrswacht Bautzen e.V.

Ehrenplakette der Deutschen Verkehrswacht e.V. in Silber

Grit Blümle	Messestadt-Verkehrswacht Leipzig e.V.
Werner Hoffmann	Gebietsverkehrswacht Mittweida e.V.
Stephan Heiße	Gebietsverkehrswacht Mittleres Erzgebirge e.V.

Der Verein

Mitglieder

Zum 31.12.2020 zählte der Verein 55 ordentliche Mitglieder.

Davon:

- 26 Mitglieder nach § 4 (1) a) – örtliche Verkehrswachten
- 7 Mitglieder nach § 4 (1) b) – Mitglieder des Vorstandes
- 18 Mitglieder nach § 4 (2) a) – natürliche Mitglieder
- 4 Mitglieder nach § 4 (2) b) – juristische Mitglieder

Präsidium

Präsident:	Andreas Nowak MdL
Vizepräsident:	Dietmar Zanke
Vizepräsident:	Frank Arnold
Vizepräsident:	Dr. Roland Krause
Schatzmeister:	Helmut Büschke
Ehrenpräsidenten:	Frieder Konrath Hartmut Ulbricht, Staatssekretär a.D.

Vorstand

Die Mitglieder des Präsidiums sowie:

Beisitzerin:	Dr. Susann Richter
Beisitzer:	Klaus Kaiser
Beisitzer:	Philipp Roedel
Beisitzer:	Gerd Päßler
Beisitzer:	Stephan Heiße
Schriftführerin:	Simone Sturm

Rechnungsprüferin und Rechnungsprüfer

Carmen Klenner
Uwe Müller
Uwe Herzfeld

Geschäftsstelle

Geschäftsführerin:	Kati Walther
Projektleiterin:	Fides Hirsch
Projektassistent:	Matthias Gruber
Finanzbuchhalterin:	Ina Schäfer

Informationen

- Schirmherr der LVW ist der Staatsminister für
Wirtschaft, Arbeit und Verkehr des Freistaates Sachsen
- Die LVW ist Mitglied
 - o der Deutschen Verkehrswacht e.V.
 - o des Lenkungsausschusses „Verkehrssicherheit in Sachsen“ des Freistaates Sachsen
 - o des Landespräventionsrates des Freistaates Sachsen
 - o der Jury zum „Sächsischen Fahrradpreis“

Impressum

Kati Walther
Geschäftsführerin

Landesverkehrswacht Sachsen e.V.
Kesselsdorfer Straße 336 b
01156 Dresden

Telefon: 0351 5633030
Fax: 0351 5633040
E-mail: info@lvw-sachsen.de
Internet: www.lvw-sachsen.de